

## Zusammengerückt

Im Mai 2006 richtete der Vorsitzende des VBGR Jürgen Mume ein Schreiben an die Bundesjustizministerin Brigitte Zypries, in dem die Besorgnis über die Folgen der Einsparungen durch Abmietung des Dienstgebäudes Breiterhof in München zum Ausdruck kam (VBGR aktuell 07/2006 auf [www.vbgr.de](http://www.vbgr.de) ).

Ministerin Zypries begründet die Notwendigkeit dieser Einsparungsmaßnahme in Ihrem Antwortschreiben mit dem zwingend notwendigen Modernisierungsprozeß im Deutschen Patent- und Markenamt:

*„Wesentliche Bestandteile sind hier die Projekte Elektronische Schutzrechtsakte (EISA) und DEPATIS Redesign. Zur Sicherstellung der Finanzierung dieser gerade auch für Patentprüferinnen und Patentprüfer bedeutsamen Vorhaben ist es unabdingbar, daß das Deutsche Patent- und Markenamt einen Eigenbeitrag in Form von Einsparungen leistet. Hierzu gehört auch die Abmietung des Dienstgebäudes Breiterhof.“*

Erstaunlich ist, dass der Leiter der Hauptteilung 2, Dr. Klaus Strößner, bis jetzt keinen Zusammenhang zwischen dieser Einsparung und den überbeuerten Projekten EISA und DEPATIS Redesign erkennen kann.

*„Die Abmietung des Breiterhofs dient vielmehr der Finanzierung der DATA-Arbeitsplätze.“* erklärt Dr. Strößner, auch erhält das DPMA erfreulicher Weise für das Jahr 2010 zusätzliche Mittel, womit sich *„die durch das Patent- und Markenamt für EISA bis 2010 selbst zu erwirtschafteten Mittel auf 2.200.000 € pro Jahr reduzieren.“*

Das wird die zusammengepferchten Mitarbeiter trösten.

### Geschäftsstelle München

Morassistraße 2  
D-80469 München

Verantwortlich  
Jörg Czarnowski  
Telefon 089.2195-2656  
14.12.2006  
Telefon 089.2157-8433  
Telefax 089.2157-8433  
[post@vbgr.dbb.de](mailto:post@vbgr.dbb.de)  
[www.vbgr.de](http://www.vbgr.de)

aktuell

BRIGITTE ZYPRIES  
BUNDESMINISTERIN DER JUSTIZ

MOHRENSTRASSE 37  
10117 BERLIN  
TELEFON 018 88-580-9000  
TELEFAX 018 88-580-9043  
E-MAIL: ministerin@bmj.bund.de

An den  
Vorsitzenden des Verbandes der Beschäftigten  
des Gewerblichen Rechtsschutzes  
Bundesgeschäftsstelle München  
Herrn Jürgen Mume  
Morassistraße 2  
80469 München

2. Juni 2006

Sehr geehrter Herr Mume,

mit Interesse habe ich Ihr Schreiben vom 10. Mai 2006 gelesen, in dem Sie aus Sicht der in Ihrem Verband organisierten Patentprüferinnen und Patentprüfer über die Folgen der Abmietung des Dienstgebäudes "Breiterhof" berichten.

Das Deutsche Patent- und Markenamt befindet sich nach wie vor in einem zwingend notwendigen und umfassenden Modernisierungsprozess, den ich nachhaltig unterstütze. Mit Blick auf die bereits bestehende Möglichkeit der elektronischen Anmeldung und der bereits seit längerer Zeit etablierten elektronischen Veröffentlichung ist es notwendig, auch die Modernisierung der Schutzrechtsprüfung und -verwaltung voranzutreiben. Wesentliche Bestandteile sind hierbei die Projekte "Elektronische Schutzrechtsakte" und "DEPATIS-Redesign". Zur Sicherstellung der Finanzierung dieser gerade auch für Patentprüferinnen und Patentprüfer bedeutsamen Vorhaben ist es unabdingbar, dass das Deutsche Patent- und Markenamt einen Eigenbeitrag in Form von Einsparungen leistet. Hierzu gehört auch die Abmietung des Dienstgebäudes "Breiterhof".

Die sich daraus ergebenden Folgen in der Zuteilung von Büroräumen im Hauptgebäude betreffen nahezu alle Beschäftigten des Deutschen Patent- und Markenamts. Wie mir berichtet wurde, werden derzeit in einer Arbeitsgruppe, in der auch der Patentbereich vertreten ist,

- 2 -

entsprechende Vorschläge für eine effektive und für die Beschäftigten akzeptable Raumnutzung erarbeitet. Ich bitte um Verständnis dafür, dass ich diesem Prozess zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgreifen möchte. Über den Fortgang werde ich mich regelmäßig unterrichten lassen.

Mit freundlichen Grüßen

